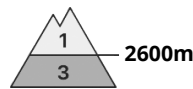
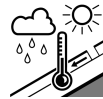




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.03.2024



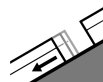
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung ungünstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Mit der Durchnässung sind mittlere und vereinzelt große Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden bis in die Nacht hinein im Hochgebirge meist kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

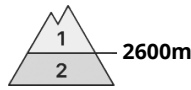
Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Die Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt rasch zu.

Tendenz

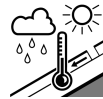
Mit der markanten Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke gegen Abend. Ab dem Nachmittag fallen gebietsweise 5 bis 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwind entstehen gegen Abend meist kleine Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.03.2024



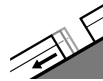
Nassschnee



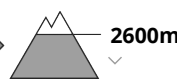
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung ungünstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Mit der Durchnässung sind einzelne mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Die Gefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig".

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

Mit der markanten Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke gegen Abend. Ab dem Nachmittag fallen gebietsweise 5 bis 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwind entstehen gegen Abend meist kleine Tribschneeansammlungen.